



Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Senatorin
für Kinder und Bildung

Beiblatt zum Amtsblatt
Ausschreibung für den allgemeinen Arbeits-
markt

Informationsschreiben Nr.28/2019

Auskunft erteilt
Marianne Schmidt

Zimmer 212

Tel. 0421 361-2475
Fax 0421 496-2475

E-Mail: stellen.skb
@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
112-11

Bremen, 12.02.2019

Stellenausschreibung

Bei der **Senatorin für Kinder und Bildung** ist im Referat 30 - Qualitätsentwicklung und Aufsichtsfunktion in der Kindertagesbetreuung ist die Stelle einer/eines

Referentin/Referenten
Besoldungsgruppe A15 Bremische Besoldungsordnung
Bzw. Entgeltgruppe 15 des Tarifvertrages der Länder (TV-L)

unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen die folgenden Aufgaben:

- Bearbeitung von Grundsatzangelegenheiten des Landesjugendamtes gem. §85 (2) SGB VIII im Rahmen der Aufgabenstellung
- Weiterentwicklung der bundes- und landesrechtlichen Vorschriften gem. §85 (2) SGB VIII im Rahmen der Aufgabenstellung und Vertretung in den entsprechenden Gremien
- Grundsatzangelegenheiten in der Stadtgemeinde und für das Land Bremen in Bezug auf Entwicklung und Steuerung der curricularen und konzeptionellen Weiterentwicklung der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern in Tageseinrichtungen.
- Bearbeitung der Angelegenheiten für Kinder in Einrichtungen zur Tagesbetreuung in Trägerschaft der öffentlichen und freien Jugendhilfe im Rahmen der Aufgaben des überörtlichen Trägers (§85 (2) SGB VIII –Landesjugendamt-), insbesondere: Aufgaben der Aufsicht und Beratung gem. §§ 45 ff SGB VIII,
- Berichterstattung gegenüber Gremien, Beantwortung von Anfragen anderer Bundesländer, der Gremien, etc.
- Fachaufsicht über den Eigenbetrieb Kita Bremen
- Bearbeitung besonderer Aufgaben des Referats
- Projektarbeit

Vorausgesetzt werden:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Mastergrad oder gleichwertiger Abschluss) im Bereich der Pädagogik, Sozialpädagogik oder Gesellschaftswissenschaften oder Laufbahnbefähigung für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 der bremischen Laufbahnverordnung oder eine gleich zu bewertende berufliche Qualifikation
- Kenntnisse und Erfahrungen in pädagogischen Bildungseinrichtungen (vorzugsweise im Bereich der Kindertagesbetreuung) oder in entsprechenden Fachverwaltungen oder Forschungseinrichtungen
- Kenntnisse der Rechtsgrundlagen für die Tagesbetreuung von Kindern sowie der Träger- und Angebotsstruktur in der Kindertagesbetreuung in der Stadtgemeinde und dem Land Bremen

Erwartet werden:

- Eigeninitiative und selbständige Arbeitsweise
- Bereitschaft, teamorientiert zu arbeiten
- Erfahrungen im Bereich der Beratung
- Hohe Kommunikations- und Konfliktfähigkeit,
- Belastbarkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft zur konstruktiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe, Kitas und Schulen
- Bereitschaft, sich fachlich stets weiter zu entwickeln
- Sichere Kenntnisse der Office-Programme (Windows)

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (u.a. aktuelle Beurteilung / Zeugnisse, Lebenslauf) bis zum

5. März 2019

bei

Die Senatorin für Kinder und Bildung
112-11
Rembertiring 8-12, 28195 Bremen
oder gern per E-Mail: Stellen.SKB@bildung.bremen.de
Kennziffer: 30-1 / 2019

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Blumenhagen, Tel 0421 / 361 – 31 051 zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bewerberinnen bzw. Bewerber aus dem Bereich des öffentlichen Dienstes werden gebeten, mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in ihre Personalakte einzureichen.

Des Weiteren bitten wir um die Einreichung eines aktuellen Zeugnisses bzw. dienstlicher Beurteilung (nicht älter als 1 Jahr).

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Die Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen; sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag

gez. Jana-Rebecca Rehling